

Die Vorgeschichte

Die Herkunft der Menschen

Orionkriege 2

Außerirdische Plejadische Botschaft (Taygeta)

Autor
Plejadisches Wissen, Cristina & Estella
Veröffentlicht
August 08, 2020

Original Video (Englisch) : <https://youtu.be/o-cHZLpw65o>

EINFÜHRUNG

Der Ursprung des Menschen ist ein Rätsel, das die irdische Wissenschaft zu lösen versucht. Die am meisten akzeptierte Theorie ist der Darwinismus, die Evolution der Arten. In dieser Theorie wird behauptet, dass der Mensch seinen Ursprung in einem primitiven Hominiden hat, der dem Affen ähnlich ist und sich von dort aus durch verschiedene Evolutionsstufen entwickelt hat, wie z.B. Homo habilis, Homo erectus, der Neandertaler... jede von ihnen ist weiter entwickelt und perfektioniert als die vorherige, bis sie den modernen Menschen oder Homo sapiens-sapiens erreicht.

Aber wie ist es möglich, dass in vielen archäologischen Stätten in Europa, wie der Amalda-Höhle oder der Gorham-Höhle, beide in Spanien, festgestellt wurde, dass Neandertaler und Homo sapiens zusammen lebten?

Wie kann es sein, dass Fossilien zeigen, die im Turkana-See in Kenia entdeckt wurden, dass drei verschiedene Arten von Homo, wie Homo erectus und Homo habilis, alle zur gleichen Zeit koexistierten? Aber es geht noch weiter, ein Fund, der von einer Gruppe Niederländern auf der Insel Java, in Indonesien, gefunden wurde, würde zeigen, dass Homo erectus und Homo sapiens miteinander interagierten. Wie konnten sie zusammen leben und interagieren... wenn sich theoretisch der eine aus dem anderen entwickelt hat? Was ist in dieser Zeitspanne passiert? Und wie waren ihre sozialen Gruppen beschaffen? Hatten sie wirklich eine so einfache und primitive Sozialstruktur, mit kaum einer kulturellen Entwicklung?

Also... Wie ist es möglich, dass solch primitive Gruppen von Hominiden megalithische Strukturen wie Stonehenge bauen konnten? Nicht nur wegen der Manipulation der kolossalen Steine, sondern auch, dass sie sie strategisch platzieren und z.B. auf die Winter- und Sommersonnenwende ausrichten konnten. Wo haben sie dieses Wissen erlernt?

Und welche Bedeutung haben all die Malereien, die sie uns auf den Steinen hinterlassen haben? Waren es nur Jagdszenen und Momente aus dem Alltag? Oder haben sie uns mehr Botschaften hinterlassen?

Cristina: Hallo, Freunde. Willkommen bei Plejadisches Wissen, ich bin Cristina. Wie ich im vorherigen Video erwähnt habe, gibt es viele Zweifel, die aufkommen, wenn man versucht, unsere Geschichte zu verstehen. All diese Dinge, die die Menschen benennen: die Beweise, all diese Denkmäler, Gemälde, antike Objekte, die irgendwie aus der Zeit gefallen zu sein scheinen, die nicht mit der offiziellen Geschichte übereinstimmen. Sie lassen uns eine Menge Fragen stellen. Was ist mit unserer Geschichte passiert?

Alles, was ich im Folgenden erklären werde, wurde von Yazhí Swaruu Tasherit durch ihr Wissen über die alte Geschichte und die historischen Aufzeichnungen der Förderation der Vereinigten Planeten mitgeteilt.

Ich möchte noch einmal klarstellen, dass alle Daten, die ich im Folgenden nennen werde, nur ungefähre Angaben sind, sie dienen nur als Referenz, um die Geschichte in einem menschlichen Kontext zu verstehen. Denke daran, dass die Zeit nicht linear ist und somit auch die Geschichte nicht linear ist, was es sehr schwierig macht, die Ereignisse auf einer geraden Zeitlinie zu lokalisieren.

Bevor ich mit der Geschichte beginne, möchte ich ein wenig erklären, wie unser Sonnensystem und die Erde vor etwa 40.000 Jahren aussahen. Ich denke, das ist wichtig, damit du dich vorbereiten kannst und dann die Geschichte etwas besser verstehst.

VORSTELLUNG DER ERDE UND UNSERES SONNENSYSTEMS VOR 40.000 JAHREN:

Vor 40.000 Jahren war unser Sonnensystem noch etwas anders. Die Planeten waren näher beieinander, weil die energetische und gravitative Dynamik aufgrund der Anwesenheit von Tiamat, einem Planeten, der heute nicht mehr vorhanden ist, anders war. Unser Sonnensystem hatte 13 Planeten, die unseren Stern, die Sonne, umkreisten.

Die Planeten, beginnend mit dem sonnennächsten bis zum sonnenfernsten, waren: Merkur, Venus, die Erde, Mars, Tiamat (seine Teile sind heute noch im Asteroidengürtel vorhanden), Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto, Ojalu (für unsere Erdwissenschaft Eris 13-61-99), Haumea, Makemake. Alle diese Planeten beherbergten komplexes Leben. Entweder auf demselben Planeten oder auf seinen Monden oder beidem.

Für die Förderation werden 13 Planeten als solche akzeptiert, da das, was bestimmt, ob ein Objekt ein Planet ist, oder nicht, es dazu bestimmte Qualitäten oder Eigenschaften hat, oder erfüllen muss. Für die Erdwissenschaft basieren sie eher auf der Größe und Relevanz des Objekts. Für die Förderation hingegen hängt es mehr von seiner Bedeutung für die Lebenserhaltung ab.

Im Falle der Venus und der Erde wurden sie von vielen anthropomorphen Rassen bewohnt, die den Lyrianern ähnlich waren. Daher die Überreste, die Archäologen als die Vorfahren des modernen Menschen bezeichnen. Der bekannteste ist der Neandertaler, aber es gab noch mehr, Homo erectus, Homo habilis, unter anderem.

Im Fall der Neandertaler waren sie nicht so, wie sie uns beschrieben wurden. Sie hatten eine hochentwickelte Gesellschaft in Richtung Spiritualität und im Einklang mit der Natur. Sie waren nicht sehr technologisch entwickelt, aber spirituell. Sehr liebevoll untereinander und mit Tieren und Pflanzen.

Tiamat, ein großer Planet mit einem hohen Anteil von etwa 90% Wasser seiner Oberfläche, mit kleinen Inseln. Er wurde von vielen Wasserwesen bewohnt, einige mit sirianischen Basis, mit fortgeschrittener Intelligenz und kultureller Entwicklung. Heute gibt es keine Aufzeichnungen über seine Kultur oder seinen Entwicklungsgrad, da alles zerstört wurde.

Der Planet Ojalu, auf der Erde genannt Eris, hat einen hohen Gehalt an Leben. Damals wurde er von einer fortgeschrittenen insektoidenartigen Zivilisation, den Mantis,

bewohnt. Heute sind sie immer noch dort präsent. Sie haben dort auch ihren Rat, den Ojalu-Rat, wo alle ihre politischen Bewegungen, Kommunikationen und Allianzen mit anderen Gruppen der Mantis-Rassen oder fortgeschrittenen Insektoiden-Typen konzentriert sind. Ihre politische Struktur ist: Geist-Schwarm mit einer Königin, wie Bienen sie haben würden.

Damals hatte eine Gruppe von Separatisten Mantis aus dem Ojalu Rat eine ziemlich große Kolonie, oder Basis auf dem Mars. Sie sind auch heute noch auf dem Mars, aber nur als eine voll kooperierende Kolonie der Ojalu, die Teil ihrer Zivilisation ist.

Die fortschrittlichste Rasse im Sonnensystem waren zu dieser Zeit die Karistus, Bewohner des Jupiters und seiner Monde. Sie sind auch heute noch dort. Der Rest unseres Sonnensystems wurde, wie heute, von unendlich vielen Spezies bewohnt, die hauptsächlich mit der Gattung "Tiere" verwandt sind, ohne irgendeinen Grad an kultureller Evolution.

Die Biologie des gesamten Sonnensystems war in der fünften Dichte, auch die Erde eingeschlossen, mit Ausnahme der Karistus, die in der sechsten Dichte zu finden waren und sind.

Damals war die Erde auch eine ganz andere Welt, als wir sie heute kennen. Sie existierte so, wie Tolkien sie in Herr der Ringe und dem Hobbit beschreibt. Die Oberfläche war mit ausgedehnten Wäldern bedeckt, hatte weitläufige Ebenen, es gab wenige Meere und viele Seen. Man konnte um die Welt laufen, auch wenn es Jahre dauerte. All diese fernen Länder voller Geheimnisse und voller Erinnerung sind nun mit Wasser bedeckt. Es gab noch 5 weitere Kontinente, die heute unter Wasser stehen: Apalachia, Fenoscandia, Oceana, Tirangia und Beringia.

Wenn man in den Himmel schaute, konnte man Tiamat, den Wasserplaneten, sehen. Er sah so groß aus, wie der Mond heute, sie nannten ihn The Moon. Die Ringe des Saturn konnte man in der Ferne sehen, so nah, dass man sie mit bloßem Auge beobachten konnte.

Es gab auch Eis an den Polen, aber viel weniger, da die Erde einen geringeren Anteil an Wasser enthielt. Außerdem befanden sich die Pole an unterschiedlichen Punkten. Der Südpol befand sich an der Stelle, auf dem Breitengrad, wo heute Australien liegt, Das bedeutet, dass das, was heute die Antarktis ist, stellenweise ohne Eis war, und deshalb gibt es auf diesem Kontinent so viele archäologische Überreste von alten Zivilisationen. Die Pole haben in der Erdgeschichte unzählige Male ihre Position verändert.

Wie seine Bewohner wurden Millionen von Zivilisationen auf diesem Planeten geboren, wuchsen, blühten und verschwanden. Alle fortgeschritten, alle mit weisen Menschen, viele interstellar. Es ist ein ewiger Kreislauf. Heute sind alle von ihnen im Sand der Zeit begraben.

Cristina: Nun, da wir uns verortet haben und bevor wir fortfahren, möchte ich anmerken, dass das, was die irdische Wissenschaft als: homo sapiens-sapiens klassifiziert, lyrisch ist. Mit anderen Worten, der homo sapiens-sapiens oder der moderne Mensch ist in Lyra entstanden und stammt ursprünglich nicht aus diesem Sonnensystem. Die anderen anthropomorphen Rassen wie der Neandertaler, Homo erectus oder Homo habilis sind keine Lyrianer, obwohl sie ein ähnliches Aussehen haben. Yazhí Swaruu, erklärte uns, dass es in unserer Galaxie viele Rassen gibt, die der lyrischen Rasse ähnlich sind, also viele Varianten, die sich miteinander vermischen. Es gibt Rassen, die scheinbar mit den Lyrianern identisch sind, es gibt andere, die sich leicht, deutlich oder sehr stark

unterscheiden, bis sie sich in allen anderen nicht-menschlichen Erscheinungen verlieren. Also noch einmal: Lyrianer ist derjenige, der von Lyra kommt. Und sowohl der Ursprung der Erde als auch der Ursprung von Lyra sind viel älter als die Wissenschaft berechnen kann. So, mit diesen Worten, lasst uns mit unserer Geschichte beginnen!

DIE VORGESCHICHTE

Vor 40.000 Jahren war unsere Galaxie noch vom Orion-Rat bedroht. Die lyrische Rasse wurde heftig gejagt. Das Ziel der Reptilianer war die Herrschaft und Kontrolle über die Spezies zum Zwecke der Ausbeutung. Sei es als Verwendung von Sklaven zur Arbeit, oder als Rohstoff. Die lyrianische Rasse wurde von den reptilianischen Ratsmitgliedern als eindeutig minderwertig angesehen, sie betrachteten sie als eher als Nutztiere.

Währenddessen sammelte die Föderation der Vereinigten Planeten ihre Kräfte und stellte sich der reptilischen Bedrohung. Zu dieser Zeit brachte die blutige Jagd, welche die Ratsmitglieder koordinierten, viele Zivilisationen, nicht nur die Lyrianer, an den Rand der Ausrottung. Auf die eine oder andere Weise waren zu dieser Zeit der Geschichte alle Rassen unter der Geißel des Orion-Rates.

Während dieser Zeit hatten es kleine Gruppen von Lyrianern geschafft, den Sternhaufen M45, die Plejaden zu erreichen und sich in mehreren ihrer Sonnensysteme und Planeten niederzulassen. Sie hatten sich meist im Untergrund angesiedelt, aus Angst, entdeckt zu werden. Und viele Jahre lang war ihre Expansion und kulturelle Entwicklung wirklich sehr begrenzt. Sie konzentrierten sich hauptsächlich darauf, sich zu verstecken und sich auf die Verteidigung vorzubereiten.

Auf gleiche Weise gab es in unserem Sonnensystem einen ähnlichen Vorgang. Die ersten Menschen von Lyra hatten sich hauptsächlich auf der Venus und auf der Erde niedergelassen. Sie präsentierten eine fortschrittliche holographische Gesellschaft mit Raumhäfen; sie waren eindeutig eine interstellare Zivilisation.

Auf der Erde landeten sie auf dem Kontinent Apalachia, heute der nördliche Atlantik. Sie suchten Zuflucht unter der Erde oder in tiefen Kavernen. Seit ihrer Ankunft hier, koexistierten und interagierten sie lange Zeit mit den einheimischen anthropomorphen Rassen.

Aber die Lyrianer waren wirklich verloren, verängstigt und verzweifelt. Ihr Schiff war deaktiviert worden und ließ sie mit kaum Ausrüstung auf der Erde zurück. Sie bauten Observatorien, um ihre Position auf Sternenkarten zu fixieren. Sie wollten wissen, wo sie waren, was ihre genaue Position im Raumquadranten war. Es dauerte Jahre, aber schließlich gelang es ihnen, ihre Position zu bestimmen.

Sich bereits der Vernichtung nahe fühlend und in völliger Verzweiflung hinterließen sie Botschaften, authentische Sternenkarten, die in Gemälden getarnt waren. Sie versuchten, ihre Geschichte festzuhalten, für den Fall, dass jemand sie jemals finden und ihre Botschaften verstehen könnte.

Cristina: Wie du sehen kannst, waren das schwierige Zeiten in unserer Galaxie. Nicht alle Höhlenmalereien sind Jagdszenen. Einige ja, aber andere sind es nicht. Das Gleiche passiert mit Stonehenge und anderen ähnlichen megalithischen Monumenten, bei denen sich unsere Historiker nicht ganz einig sind, welche Funktion oder wofür sie geschaffen wurden. Ich denke, dass dies alles ein sehr wichtiger Moment in unserer Geschichte ist, in diesem Fall der Vorgeschichte, und ich möchte dies alles etwas genauer erklären.

STONEHENGE UND DIE RUPESTRES MALEREIEN

Die Stonehenge-Steininformation, wie auch andere ähnliche Formationen, wurden entworfen, um die Sterne zu beobachten und eine Position auf Sternkarten festlegen zu können. Die Steine geben eine feste und stabile Position in einem 360-Grad-Kreis vor, und so konnten sie deren Bewegungen über den Himmel beobachten.

Sie sind auf kraftvollen energetischen Linien gebaut, d.h. auf internen positiven Black Goo Flow Punkten, was einen magnetischen Fluss in diesem Bereich erzeugt. Die Steine wurden mit Anti-Gravitations-Technologie platziert. Im Fall von Stonehenge wurden die Steine bei mehreren Gelegenheiten von ihrem ursprünglichen Platz verschoben, das letzte Mal wurden sie während der Restaurierung, zwischen den Jahren 1919 und 1960, verschoben.

Was die Höhlenmalereien anbelangt, so versuchten die Lyrianer, Botschaften unter den scheinbar alltäglichen Jagdszenen zu tarnen. Die Malereien der anderen anthropomorphen Rassen, die zu dieser Zeit die Erde bewohnten, irgendwie zu imitieren und so zu verhindern, dass ihre Botschaften von den Reptilien erfasst und entschlüsselt werden. Das war die Idee, um den Feind zu verwirren. Aber sie stellen keine Jagdszenen dar, sie sind authentische Sternkarten, mit Vektoren der Bewegung, der Position. Einige Bilder erklären, wer sie waren, woher sie kamen, was mit ihnen geschehen war und wohin sie gingen.

Jedes Tier repräsentiert einen Stern.
Jedes zusammengesetzte große Tier, eine Konstellation.
Jede Person, die mit einem Speer läuft, repräsentiert ein Schiff.

Die Lanze zeigt Richtung ODER Vektor an.
Der Ausgang zeigt an, woher sie kommen.
Alle konvergieren auf der Erde als Ziel.

Zum Beispiel in diesem Bild hier:

Der Stier repräsentiert das Sternbild des Stiers.

Um sein Auge herum das Sternbild der Hyaden.

Hinten am Stier, auf dem Gesäß befindet sich ein Zeichen. Das ist ein Portal aus dieser Sonne, das sich dort verbindet.

Es ist ein Portal in der Sonne, das sich mit dem Sternbild Stier verbindet.

Die Botschaft ist: Wir kommen aus dem Hyadenhaufen, aus dem Sternbild Stier. Wir sind durch ein Sonnenportal hierher gekommen.

Cristina: Wie du sehen kannst, haben sie in den Malereien einige Schlüssel hinterlassen, die nur interstellare Wesen dort angebracht haben können. Nicht alle Höhlenmalereien wurden von Lyrianern gemalt, nur einige, Yazhí Swaruu erklärte uns, dass sie, soweit sie weiß, nicht in den gleichen archäologischen Stätten vermischt sind.

Sie erklärte, dass normalerweise, wenn ein Tier ein Sternbild darstellt, es nach links schaut, außer wenn das Sternbild nach rechts schaut, denn aus dem Weltraum sieht das Sternbild genauso aus wie von der Erde aus. Nur in der Spiegelsicht, durch den

Effekt der Trigonometrie.

Darüber hinaus sind einige Höhlenmalereien viel älter als die irdische Wissenschaft datiert. Einige schätzen ihr Alter auf etwa 15.000 Jahre, aber in Wirklichkeit sind viele von ihnen mehr als 50.000 Jahre alt. Das liegt daran, dass die Kohlenstoff-14-Datierung oft ungenau ist.

Was passiert, ist, dass Kohlenstoff 14 an bestimmten organischen Verbindungen haften oder von diesen vorhanden sein soll. Wenn du also die genaue Abbaugeschwindigkeit von Kohlenstoff 14 kennst, mit dem Zustand des Abbaus oder der Zersetzung, kannst du das Alter von allem, was ihn enthält, bestimmen. Das ist die Theorie. Aber es kommt vor, dass der Abbau von Kohlenstoff 14 nicht stabil ist und auf andere Faktoren zurückzuführen ist, wie z.B.: die Exposition der Probe mit anderen radioaktiven Schwermetallen. Das macht Kohlenstoff 14 extrem ungenau.

Die Tatsache, dass uns erklärt wird, dass der Mensch vom Affen oder alten Zivilisationen wie dem Neandertaler abstammt, die sich der Jagd oder nicht viel mehr widmeten, ist ein Versuch, den Menschen zu degradieren. Es ist ein Versuch, unsere Geschichte auszulöschen, indem man Forscher, Historiker oder Neugierige zum Schweigen bringt. Ein Versuch, unsere Herkunft, unsere stellare Provenienz zu eliminieren. Aber nach und nach setzen wir die Teile zusammen. Wir erinnern uns.

Hier beende ich dieses Video. Vielen Dank, dass ihr hier wart und zugehört habt und wir sehen uns im nächsten Video.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/cosmic-agency/>

die neuesten, Deutsch synchronisierten Videos: (unzensuriert): <https://lbry.tv/@Ofaatu>